

## PRESSEMITTEILUNG

### **Benjamin Badock & Thilo Droste. Gemischtes Doppel**

22. November 2009 – 17. Januar 2010

Am Sonntag, den 22. November um 18 Uhr eröffnet die Kunsthalle Göppingen die Ausstellung *Benjamin Badock & Thilo Droste. Gemischtes Doppel*. Synchron-Einführungen: Jürgen Lämmle, Bürgermeister / Wolfram Hosch, Kulturreferent und Werner Meyer / Dr. Annett Reckert, Kunsthalle Göppingen.

Das *Gemischte Doppel* ist eine Ausstellung, die in verblüffender Weise Wort hält: Die Besucherinnen und Besucher sehen auch bei klarem Bewusstsein und kühlem Verstand doppelt: Zu sehen sind zwei eigenständige Ausstellungen – großformatige Gemälde und Papierarbeiten, die sich täuschend ähneln. Zumindest vermittelt dies ein flüchtiger Blick. Erst bei eingehender Betrachtung, die allerdings nur im „sportiven“ Wechsel zwischen den beiden Präsentationen möglich ist, offenbaren sich Unterschiede. Damit ist das *Gemischte Doppel* ein Projekt, das Malerei genau unter die Lupe nimmt: Mit dem Stachel des Ehrgeizes im Leibe wird der kritisch-vergleichende Ausstellungsdetektiv die jeweilige Farbigkeit der Bilder, deren Nuancen, den jeweils vorgetragenen Pinselduktus, die komplexen Bildkonstruktionen und Formen untersuchen. Somit sind die beiden Ausstellungen eine Bühne für die Inszenierung und Entschleunigung von Wahrnehmungsprozessen, für ein forciertes Zusammenspiel von Sehen und Erinnern.

Schließlich ist der von Benjamin Badock und Thilo Droste entwickelte malerische Ansatz auch ein Statement zur Konzeptkunst. Indem immer von beiden Malern an jeweils zwei Bildern zugleich und immer im Wechsel gearbeitet wurde, sind eine Autorschaft für das Einzelbild oder auch nur einzelne Details, nicht mehr auszumachen. Damit ist jede gezeigte Arbeit im gewissen Sinne paradox; jedes Werk ist Original und Kopie zugleich.

Das *Gemischte Doppel* ist ein ebenso intelligentes wie humorvolles Verwirrspiel. Es ist ein künstlerischer Ansatz, der wie kaum ein anderer bisher Konzept und Malerei verquickt. Dabei stehen die in der Debatte um Kunst so schwer wiegenden Fragen nach der schöpferischen Künstlerpersönlichkeit, nach Aura und Authentizität, nach dem Einzigartigen, Gleichen und Ähnlichen auf dem Plan.

Das Projekt wird mit freundlicher Unterstützung des Kunstverein Göppingen, der Helmut Baumann-Stiftung und der Sparkassen Versicherung, Kulturförderung, realisiert. Eine Publikation erscheint im Januar.